

Protokoll zum 13. Treffen des Beirats Elfsaal

am 4. November 2020, 18 bis 19:45 Uhr

Ort: digital über „BigBlueButton Server“

Teilnehmende: 18 Personen

Stimmberechtigte Teilnehmende: 7 Personen

Der Beirat darf Entscheidungen treffen, wenn mindestens sieben stimmberechtigte Mitglieder an einem Treffen teilnehmen. Es sind mehr als sieben stimmberechtigte Mitglieder des Beirats Elfsaal anwesend. Der Beirat Elfsaal ist beschlussfähig.

TOP 1: Allgemeine Organisation

Carolin Appel (TOLLERORT entwickeln & beteiligen) begrüßt die Teilnehmenden zum 13. Treffen vom Beirat Elfsaal. Sie entschuldigt die Beiratssprecherin Haifaa Alschbli.

Das Treffen findet digital statt. Die Teilnehmenden nutzen ihre Kameras. Abstimmungen erfolgen über den Chat.

Die Teilnehmenden haben keine Anmerkungen zum Protokoll vom 12. Treffen des Beirats Elfsaal am 26. August 2020.

Carolin Appel stellt die Tagesordnung vor:

TOP 1: Allgemeine Organisation

TOP 2: Aktuelle Viertelstunde

Informationen, Fragen und Anliegen aus dem Quartier Elfsaal

TOP 3: Wohnunterkunft und Haus Elfsaal

Marina Sokolowski (fördern und wohnen – Bereichsleiterin Unterkünfte mit der Perspektive Wohnen Wandsbek) berichtet

TOP 4: Kurzberichte zu Planungen, Projekten und Veranstaltungen

Das Quartiersmanagement berichtet

TOP 5: Fonds Elfsaal

Anträge auf Geld aus dem Fonds Elfsaal (Stand: 6.300 Euro)

TOP 6: Verschiedenes und Termine

TOP 2: Aktuelle Viertelstunde

Anfrage Streetbuddies/ Warnschilder „Achtung Kinder“

Der Beirat hat auf seinem Treffen im August gefragt, ob mit der Regel die Streetbuddies aus dem Straßenraum zu entfernen in verschiedenen Stadtteilen unterschiedlich umgegangen wird. Kürzlich wurden noch Streetbuddies, z.B. in Mienthal gesehen. An anderer Stelle wurden neue Streetbuddies aufgestellt. Das Quartiersmanagement hat das Fachamt Management des öffentlichen Raumes vom Bezirksamt Wandsbek gefragt und eine Antwort erhalten:

Es können nicht alle Streetbuddies auf einmal abgebaut werden. Es werden aber alle Streetbuddies in Hamburg wieder abgebaut. Eine Sondernutzungserlaubnis für die Wiederaufstellung der Streetbuddies würde vom Bezirksamt Wandsbek abgelehnt werden. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Autofahrer gewöhnen sich an die Streetbuddies und schätzen die Situation falsch ein: Die Streetbuddies sensibilisieren die Autofahrer also nicht. Es kann im Gegenteil zu gefährlichen Situationen kommen. Kinder verstecken sich zum Beispiel hinter den Streetbuddies.
- Streetbuddies und die daran befestigten Fahnen sind ein Hindernis, zum Beispiel für Menschen mit Behinderungen.
- Wartungsarbeiten am Weg werden durch die Streetbuddies erschwert.

Stadtteilbüro und Stadtteilkonferenz Jenfeld

Uta Klimpel (Nachbarin und Sprecherin vom Beirat) berichtet. Sie war gemeinsam mit Haifaa Alschbli (Nachbarin und Sprecherin vom Beirat) beim Frauentreffen der Moderationsgruppe von der Stadtteilkonferenz Jenfeld. Hier wurden sie über das Stadtteilbüro (Quadriga gGmbH) und die Stadtteilkonferenz informiert. Quadriga ist eine Einrichtung für Kultur- und Jugendarbeit in Jenfeld. Interessierte, die Fragen haben, Ideen einbringen möchten oder soziale Beratung brauchen, können in das Stadtteilbüro kommen. Hier kann man sich auch über die Stadtteilkonferenz informieren. Die Stadtteilkonferenz findet regelmäßig – wie der Beirat Elfsaal – statt. Hier werden Themen von ganz Jenfeld besprochen.

Interessierte wenden sich an: Stadtteilbüro Jenfeld

Adresse: Bei den Höfen 23

Telefon: 040 654 70 91

Öffnungszeiten und mehr Informationen gibt es auch online: www.quadriga-hamburg.de/stadtteilbuero.html

Anfrage Nutzung der Tiefgarage Raja-Illinawk-Straße

Der Beirat hat auf seinem Treffen im August auch gefragt, ob die Tiefgarage der SAGA in der Raja-Illinawk-Straße, z.B. durch Mitarbeiter von fördern und wohnen und Ehrenamtliche, genutzt werden könnte. Hierdurch könnte die Parksituation verbessert werden. Das Quartiersmanagement hat bei der Geschäftsstelle Jenfeld der SAGA nachgefragt und eine Antwort erhalten:

Die Gebäude der Wohnunterkunft Elfsaal in der Raja-Illinawk-Straße wurden von fördern und wohnen bei der SAGA angemietet. Die SAGA bewirtschaftet hier aktuell keine Gebäude. Eine Bewirtschaftung durch die SAGA ist Voraussetzung für eine Nutzung der Tiefgarage, da erst dann ein Buchungskreis angelegt werden kann. Die SAGA prüft, ob es möglich ist, die Tiefgarage als Gewerbe anzulegen und Einstellplätze zu vermieten. Die SAGA informiert das Quartiersmanagement über das Ergebnis der Abstimmung mit dem Gewerbebereich. Eine kostenfreie Nutzung ist ausgeschlossen, da Betriebskosten anfallen.

TOP 3: Wohnunterkunft und Haus Elfsaal

Marina Sokolowski (fördern und wohnen – Bereichsleiterin Unterkünfte mit der Perspektive Wohnen Wandsbek) berichtet zur aktuellen Situation in der Wohnunterkunft Raja-Illinawk-Straße.

Es sind viele Bewohner ausgezogen. Dazu gehören Alleinstehende und Familien. Sie sind in private Wohnungen gezogen.

Die Mitarbeiter von fördern und wohnen Elfsaal arbeiten weiterhin vor Ort. Es gibt aktuell mehr Ausfälle von Mitarbeitern wegen leichter Erkrankungen. Es wird keine offene Sprechstunde für die Bewohner mehr angeboten. Die Anzahl der Anfragen der Bewohner hat zugenommen. Die Sozialmanager beraten am Telefon.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Begegnungshaus Elfsaal erneut geschlossen. Angebote und Veranstaltungen von Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen finden aktuell nicht mehr vor Ort statt. Es gibt eine Vorgabe: Wenn ein Bewohner einer Wohnunterkunft positiv auf Corona getestet wurde oder ein Verdacht auf eine Erkrankung besteht, dürfen keine Angebote und Veranstaltungen mehr in der Wohnunterkunft stattfinden. Mit der aktuellen Schließung des Hauses soll einem ständigen Wechsel zwischen Schließung und Öffnung vorgebeugt werden. In der Wohnunterkunft Elfsaal wurden einzelne Bewohner positiv auf Corona getestet. Zudem gab es einzelne Verdachtsfälle. Das Haus Elfsaal wird zunächst bis Ende des Jahres geschlossen. Die Schließung des Hauses wird genutzt, um die Schließanlage zu erneuern und das Haus aufzuräumen. Hierfür wurden die Transponder/ Schlüssel von Aktiven und Ehrenamtlichen eingesammelt. Ob, wann und wie eine Rückgabe der Transponder erfolgt, steht noch nicht fest.

Es ist noch nicht klar, welche Angebote längerfristig wieder stattfinden können. Das Quartiersmanagement wird informiert, wenn die Angebote wieder stattfinden können. Ob Veranstaltungen draußen stattfinden können, muss mit fördern und wohnen abgestimmt werden. Hierfür ist ein Hygienekonzept notwendig. Ansprechpartnerin ist Christiana Kant.

TOP 4: Kurzberichte zu Planungen, Projekten und Veranstaltungen

Das Quartiersmanagement berichtet und zeigt Fotos:

Rückblick Preisverleihung Sonnenblumenwettbewerb

Die Preisverleihung für den Sonnenblumenwettbewerb „Wer hat die höchste und schönste Sonnenblume rund um Elfsaal?“ fand im September draußen statt. Es sind 17 Personen gekommen. Frau Garbe (Bezirksamt Wandsbek – Fachamt Sozialraummanagement) hat Urkunden und ein kleines Dankeschön an die Teilnehmenden überreicht. Abulsamad Aousou hat den Sonnenblumenwettbewerb gewonnen. Seine Sonnenblume war 3,19 Meter hoch. Er hat einen Gutschein für eine Hafentrifftfahrt und einen großen Blumentopf mit Erde erhalten. Das Quartiersmanagement dankt allen Teilnehmenden Gärtnern für das Mitmachen.

Rückblick Einweihung Sportplatz Riedel-Vogt-Weg

Der Leiter vom Bezirksamt Wandsbek Thomas Ritzenhoff hat den Sportplatz Anfang September eröffnet. Die Eröffnung konnte wegen der Corona-Pandemie leider nicht öffentlich stattfinden. Alle Nachbarn können den Sportplatz nutzen. Der Sportplatz wurde zwischen dem Riedel-Vogt-Weg und Holstenhofweg aufgebaut.

Sauberes Quartier Elfsaal

Ein Nachbar hat sich an fördern und wohnen und die Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Dr. Melanie Leonhard gewandt. Der Nachbar ärgert sich über den Müll auf und neben den Wegen. In den letzten Jahren wurden bereits viele Aktionen zum Thema gemacht. Dennoch wird das Anliegen erneut aufgegriffen:

- Der Flyer „Viele Hände für ein sauberes Gelände – Nimm 3* Müll mit – Dein Elfsaal dankt!“ des Quartiersmanagements wird an alle Nachbarn des Quartiers verteilt, als Plakat an der Wand für Neues aus der Nachbarschaft ausgehängt sowie an Einrichtungen des Quartiers ausgegeben.
- Die Bewohner der Wohnunterkunft Elfsaal erhalten zusätzlich einen mehrsprachigen Flyer der Stadtreinigung Hamburg zum Thema Mülltrennung.
- Das Quartiersmanagement nimmt Kontakt zu den Einrichtungen des Quartiers auf, um diese ebenso für ein „Sauberes Quartier Elfsaal“ zu sensibilisieren und das Anliegen eines sauberen Quartiers Elfsaal mit weiterzutragen.

Ziel ist es, das Elfsaal gemeinsam sauber zu halten. Es wird geprüft, ob die Stadtreinigung den Weg von der Bushaltestelle Am Hohen Feld zur Wohnunterkunft Elfsaal regelmäßig

reinigen und die Kosten dafür durch die Sozialbehörde übernommen werden können. Das Quartiersmanagement informiert über das Ergebnis.

Ein anderer Nachbar berichtet: Im Quartier werden vermehrt alte Autos abgestellt. Die Autos stehen hier mehrere Wochen bis das Ordnungsamt kommt. Die Mülleimer der Stadtreinigung werden mehr genutzt als früher, aber sind schnell voll. Der Müll liegt dann neben den Mülleimern. Bedarf für einen Mülleimer gibt es aus Sicht eines Nachbarn im Bereich der Zufahrt zum Gelände der Universität der Bundeswehr in der Straße Am Schießstand. Wegen der Corona-Pandemie liegen viele Masken auf und neben den Wegen. Das ist in ganz Hamburg so. Eine hundertprozentige Sauberkeit ist in einer Stadt wie Hamburg leider nicht möglich.

Vor etwa einem halben Jahr wurde Müll bei dem Nachbarn im privaten Garten abgeladen. Das ist seitdem aber nicht mehr vorgekommen. Bei einem anderen Nachbarn wurden Hundekotmäntel auf die Garage geworfen und leere Pfandflaschen entsorgt. In diesen Fällen wurde der Kontakt zur Stadtteilpolizistin gesucht.

Absage Laternenumzug

Der Laternenumzug der WABE Kita am 06. November muss wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt werden. Der Laternenumzug kann leider nicht für alle Kinder stattfinden. Der Laternenumzug findet nur für die Kinder der WABE-Kita statt.

Absage Jobabend Elfsaal

Der Jobabend für Männer am 11. November muss wegen der COVID-19-Pandemie ebenfalls abgesagt werden. Das Quartiersmanagement hofft, dass der Jobabend im nächsten Jahr stattfinden kann.

1. Nachbarschaftsgeschichte der Elfe – IN JENFELD ZUHAUSE

Das Quartiersmanagement stellt die 1. Geschichte IN JENFELD ZUHAUSE vor. Es wurden Personen aus der Nachbarschaft angesprochen und nach ihren Geschichten aus dem Quartier gefragt. Es wurden viele Geschichten aus der Nachbarschaft gesammelt. Die Geschichten werden in einem kurzen Video vorgestellt. Auf jedem Beiratstreffen wird ein Video gezeigt. Die erste Nachbarschaftsgeschichte der Elfe kann unter dem folgenden Link online angeschaut werden: <https://youtu.be/KfLA2puHkI4>

TOP 5: Fonds Elfsaal

Es befinden sich noch 6.300 Euro im Fonds Elfsaal (Laufzeit bis Dezember 2020).

Das Geld was auf diesem Treffen nicht bewilligt wird, fließt zurück an die Stadt Hamburg.

Anträge	
Antrag 7/2020 „Nachdruck Stadtplan für Kinder Jenfeld“	2.390 Euro
Antrag 8/2020 „Ein Gewächshaus für Jenfeld“	1.000 Euro

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen ab. Sie schreiben „ja“, „nein“, „Enthaltung“ in den Chat.

Beide Anträge wurden mit jeweils 7 Stimmen bewilligt.

Antrag 7/2020 „Nachdruck Stadtplan für Kinder Jenfeld“

Antragsteller: Hans Berling (Aktive Nachbarschaft Jenfeld e.V. – Jenfelder Kaffeekanne, als Vertreter der AG Kinder und Jugend Jenfeld)

Frau Appel stellt den Antrag in Vertretung für Herrn Berling vor. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement sollen 3.000 Stadtpläne für Kinder Jenfeld nachgedruckt werden. Das

Quartiersmanagement hatte den Stadtplan 2019 erstellt. Ungefähr 120 Jenfelder Kinder hatten Orte gezeigt, die ihnen in Jenfeld wichtig sind. Die Stadtpläne wurden mehrfach angefragt – Die 2.900 Exemplare (2019) sind inzwischen an Jenfelder Kinder verteilt.

Abstimmung: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Der Beirat stimmt dem Antrag „Nachdruck Stadtplan für Kinder Jenfeld“ über 2.390 Euro zu.

Antrag 8/2020 „Ein Gewächshaus für Jenfeld“

Antragsteller: Timo Thorhauer (Quadriga gGmbH, Projektleiter Gemeinschaftsgarten Jenfeld)

Herr Thorhauer stellt den Antrag vor. Ein Nachbar hat die Aufstellung eines Gewächshauses angefragt. Mit der Aufstellung eines Gewächshauses im Gemeinschaftsgarten Jenfeld soll das Quartier Elfsaal enger mit dem Gemeinschaftsgarten Jenfeld verknüpft werden. Das Gewächshaus soll ein Ort der Begegnung und des Austauschs werden.

Uta Klimpel bestätigt, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis des Gewächshauses. Herr Thorhauer informiert auf Anfrage der Beiratsmitglieder:

- Das Gewächshaus besteht aus Kunststoff/ Polycarbonat.
- Es gibt mehrere Öffnungen zum Lüften. Pflanzen können im Winter im Gewächshaus überwintern.
- Das Gewächshaus wird von den Aktiven im Gemeinschaftsgarten Jenfeld aufgestellt. Das Gewächshaus soll im Frühjahr 2021 feierlich eingeweiht werden.

Abstimmung: Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0
Der Beirat stimmt dem Antrag „Ein Gewächshaus für Jenfeld“ über 1.000 Euro zu.

Herr Thorhauer informiert auf Anfrage, dass der Garten offen für Alle ist. Jeder kann mitmachen. Das Mitmachen kostet kein Geld. Im Garten engagieren sich Kooperationspartner und einzelne Nachbarn. Der Garten soll mehr Gemeinschaft stiften.

Interessierte wenden sich an: Timo Thorhauer

Adresse: Gemeinschaftsgarten Jenfeld im Jenfelder Moorpark, Jenfelder Tannenweg 10

Handy: 0179 2323 486, E-Mail: thorhauer@quadriga-hamburg.de

Instagram @moorparkgarten oder www.instagram.com/moorparkgarten/

Ein Beiratsmitglied regt an, Kontakt zwischen dem Gemeinschaftsgarten und dem Runden Tisch Hohenhorst herzustellen. Herr Thorhauer informiert, dass es schon einen Austausch gibt. Idee ist es, alle Gemeinschaftsgärten im Hamburger Osten zu vernetzen und sich auszutauschen.

Rückblick Fonds Elfsaal 2020

Frau Appel berichtet, wofür das Geld aus dem Fonds Elfsaal 2020 ausgegeben wurde:

- 20/1 Streetbuddies/ Warnschilder „Achtung Kinder“
- 20/2 Veranstaltung für Eltern von Kindern mit Behinderungen – Das Geld wurde nicht abgerufen. Die Veranstaltung konnte wegen der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.
- 20/3 Volleybälle – Ghalb Ahmad berichtet: Es wurden Volleybälle gekauft. Im Durchschnitt haben je etwa 12 Männer drei Mal pro Woche draußen Volleyball gespielt. Leider wurde das Volleyballnetz abgenommen. Die Nachbarn wollen mit dem Technischen Dienst von fördern und wohnen sprechen, ob das Netz wieder aufgehängt werden darf.
- 20/4 Laternenumzug 2020 – Das Geld wurde nicht abgerufen. Das Laternen basteln und der Laternenumzug konnten wegen der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.
- 20/5 Ausflug Arriba-Schwimmbad für Frauen – Haifaa Alschbli hat zwei Ausflüge für Frauen ins Schwimmbad organisiert. Am ersten Ausflug haben 16 Personen, am zweiten Ausflug 18 Personen teilgenommen.

- 20/6 Ausflug Arriba-Schwimmbad für Männer
- 20/7 Nachdruck Stadtplan für Kinder Jenfeld
- 20/8 Ein Gewächshaus für Jenfeld

TOP 6: Verschiedenes und Termine

Termine

- **Beirat Elfsaal 2021** (Mittwochs 18 bis 20 Uhr):
 - 24. März → Anträge auf Geld aus dem Fonds Elfsaal bis 10. März
 - 2. Juni
 - 29. September→ Anträge auf Geld aus dem Fonds Elfsaal müssen spätestens zwei Wochen vor einem Beiratstreffen beim Quartiersmanagement abgegeben werden.
- **Sprechstunde Quartiersmanagement:**
 - Die Sprechstunde findet aktuell digital als Video-Sprechstunde statt: Mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr, <https://meet.jit.si/Elfsaal>
 - Aktuelle Informationen zur Sprechstunde werden an der Wand für Neues aus der Nachbarschaft in der Straße Elfsaal ausgehängt und online angekündigt: www.tollerort-hamburg.de/projekt/quartiersmanagement-jenfeld-elfsaal/
- **3. Newsletter der Kulturinitiative Jenfeld:**
 - Trotz der Corona-Pandemie gibt es in verschiedenen Jenfelder Einrichtungen weiterhin Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Newsletter der Kulturinitiative informiert zum Beispiel über einen Töpferkurs für Kinder, Englisch Kurs, Nähatelier oder Fotografie-Grundkurs.

**Das nächste Treffen vom Beirat Elfsaal findet
am Mittwoch, den 24. März 2021 von 18 - 20 Uhr statt.
Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Sie haben Fragen?

Wir sind für Sie da:

Quartiersmanagement Elfsaal

Carolin Appel, Beate Hafemann

Handy 0176 3440 3948, E-Mail elfsaal@tollerort-hamburg.de